

Neue Chancen für unser Land

Der Koalitionsvertrag aus nordrhein-westfälischer Sicht

Der Koalitionsvertrag ist eine Vereinbarung der Vernunft in Zeiten weltweit grassierender Unvernunft. Es ist gelungen, Brücken zu bauen. Die demokratische Mitte arbeitet zusammen.

Die CDU Nordrhein-Westfalen hat dazu einen großen Beitrag geleistet. Viele der getroffenen Vereinbarungen stärken die Chancen für unser Bundesland.

Wettbewerbsfähigkeit und Industrie stärken!

NRW ist Heimat für viele energieintensive Unternehmen. Sie stärken wir durch folgende Punkte:

- Stromsteuer wird gesenkt
- Umlagen und Netzentgelte werden reduziert
- Gasspeicherumlage wird abgeschafft
- Industriestrompreis wird eingeführt

Zur Sicherung des Kohleausstiegs sollen bis 2030 20 Gigawatt in neuen modernen Gaskraftwerken errichtet werden. Damit kommt Planungssicherheit.

Stärkung unserer Unternehmen und Regionen!

Die Abschreibungsmöglichkeiten für Unternehmen werden verbessert. Die Körperschaftsteuer wird gestaffelt reduziert (ab 2028, 5 Prozentpunkte in 5 Jahren). Für die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen gibt es dadurch viele positive Signale. Das gilt auch hinsichtlich des Bekenntnisses, dass die Zusagen aus dem Strukturstärkungsgesetz weiterhin eingehalten werden.

Entlastung für unsere Kommunen kommen!

Die Handlungsfähigkeit unseres Staates zeigt sich zu allererst vor Ort. Die Zusage im Koalitionsvertrag einer hälftigen Beteiligung des Bundes an unserem Entschuldungsprogramm ist eine riesige Hilfe für unsere Kommunen. Und es ist unser Erfolg als CDU NRW. Nordrhein-Westfalen ist bereits vorangegangen: Über 30 Jahre wird das Land jährlich eine Viertelmilliarde Euro für die kommunale Altschuldenlösung bereitstellen.

Förderung des Kita-Platzausbaus!

Es war ein Fehler, dass der Bund sich Ende 2021 aus der Finanzierung des von ihm zu verantwortenden Kita-Platzausbaus zurückgezogen hat. Die neue Koalition korrigiert diesen Fehler und steigt in die Förderung des Platzausbaus wieder ein. Das ist fair und hilft den Kommunen.

Begrenzung und Steuerung von Flucht!

Die Landesregierung hat nach dem furchtbaren Anschlag von Solingen schnell konkrete Vorschläge in der Migrationspolitik gemacht. Sie werden jetzt im Koalitionsvertrag aufgegriffen. Unter anderem werden Staaten, deren Anerkennungsquote seit fünf Jahren unter fünf Prozent liegt, zu sicheren Herkunftsstaaten erklärt. Die Zuständigkeit für Dublin-Überstellungen wird beim Bund liegen.

Deutschland und Nordrhein-Westfalen sicherer machen!

Endlich kommt auch die Speicherpflicht für IP-Adressen; zentral im Kampf gegen Terrorismus, Organisierte Kriminalität und Kindesmissbrauch. Und: Es gibt ein klares Bekenntnis zur Bekämpfung der Clankriminalität.

Unser Forschungsstandort wird gestärkt!

Die neue Bundesregierung stärkt Nordrhein-Westfalen auch den Rücken hinsichtlich der Ansiedlung des Einstein-Teleskops. Unser Land setzt sich gemeinsam mit Niederlande und Belgien dafür ein, das europäische Leuchtturmprojekt zur Erforschung und Messung von Gravitationswellen im Dreiländereck um Aachen, Lüttich und Maastricht anzusiedeln. Der Koalitionsvertrag unterstreicht auch die großen Chancen von Künstlicher Intelligenz und Quantentechnologien. Mit unserem Weg von der Kohle zur KI schaffen wir beste Voraussetzungen, um führende Digital- und Quantenregion in Deutschland und Europa zu werden.